

Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

Titel des Projektes

Quantitativer Vergleich der Belastung im Herren-Feldhockey zwischen erster und zweiter Bundesliga

Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage

Feldhockey ist eine Sportart mit einem intermittierenden Belastungsprofil. Das heißt, dass die SpielerInnen über die Spieldauer hinweg große Distanzen (~ 8 km) bei hochvariablen Laufintensitäten zurücklegen müssen. Aus anderen Sportarten (z.B. Fußball, Handball) ist bekannt, dass die Leistungsklasse einen Einfluss auf die Intensität und das Volumen der Spielbelastung haben kann. Erhöhte physische Anforderungen in höheren Spielklassen stellen somit eine große Herausforderung für SpielerInnen aufsteigender Mannschaften dar. Objektive Daten über unterschiedliche Belastungen in verschiedenen Ligen können dabei helfen, SpielerInnen athletisch auf erhöhte Anforderungen höherer Leistungsniveaus anzupassen. Ziel dieser Arbeit ist es daher, die Belastungsdaten der 1. Herrenmannschaft des Münchner SC in der Aufstiegssaison in der 2. Liga (2021/22) und der Abstiegssaison in der 1. Liga (2022/23) quantitativ zu vergleichen.

Methoden

Statistische Grundkenntnisse

Betreuer

Dr. Daniel Büchel

Kooperationspartner (wenn notwendig)

Münchner SC

Kontakt

Daniel.buechel@upb.de

Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse

Literatur zur Orientierung

- Daniel Büchel, Michael Döring, Jochen Baumeister. A comparison of the most intense periods (MIPs) during competitive matches and training over an 8-week period in a male elite field hockey team, 07 April 2023, PREPRINT (Version 1) available at Research Square [<https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-2695533/v1>]
- McGuinness, Aideen; Malone, Shane; Petrakos, George; Collins, Kieran. Physical and Physiological Demands of Elite International Female Field Hockey Players During Competitive Match Play. Journal of Strength and Conditioning Research 33(11):p 3105-3113, November 2019. | DOI: 10.1519/JSC.0000000000002158